

Görlitz 30.1.30

Lieber geschätzter Herr Verfasser!

Ich kann Ihnen nicht, wie Sie, gleich ich, irgend
wem in Ihrer Einladung zum Bismarcktag et. Symmetrie
gesagt haben "Gott segne mich vor meinem Feinde",
nicht Ihnen willkürlich und ohne Grund zu antworten
können. Aber ich möchte Ihnen schreiben. Ich las
Ihren Brief "Chaque femme ... ?" in "Jugend" von
Görlitz". Ich antworte auf zu diesem Brief,
nicht ich selber fürchtete, im Brief antworten wäre mir
von künftigen Gedanken, wenn ich mir so viel zu schreiben
müßte!

Denn Sie haben etwas von mir wissen, was
zu irgendjemand für notwendig ist, liegt ich Ihnen
meine Antwort dar, die ich meinem Jugendfreund.

Ich bin schon müde & mein Kopf zerbricht mit
den vielen schon manchen Dichtungen.

Ich las, Rühm, mein Leben in einer Dichtung.
Gummik, mein selbiger-Geist, schon ganz
in der - & wieder so sehr im Leben
mit dem Finken das die Lungen in
ihnen/ihnen selbigen Geist (Sagend?)

Schick mir ein von dem Dichter, Dichter,
mein am "Gegenstand" infolge meiner
"selbiger-Geist" (Sagend?) unter dem Namen
Finken genommen. Am Ende von dem Geiste,
ist es ein ganzes 2. auf

Alle diese Vorstellungen zeigen mich mit
dem Dicht. zürst: Allein der Geist!
lassen allein Gott!

— — — — —
auf dem Weg, ein Fink, Dichter

Es zu der nicht einmal Stellung nehmen,
zum „Kriegs-geheimen Staatsrat“!

Aber wir sollen internationalen, sollen diplomatischen
Krieges in Bezug zu gewinnen und schließlich Leben,
das Internationalen zu führen mit solchen Mitteln.

Nach dem —

Was nicht früher in der
Anzahl der Politik und so sehr fruchtbar
waren, was so alles einmal in Frage stellt,
obwohl der Frieden mit seinem Wert für jeden
so in Frage gestellt ist.

Sollen wir das nicht verlangen,
womit wir einen Krieg führen?

Was müssen wir nicht in unserer
Selbstbestimmung und auch in Selbstbestimmung
sein, in Frieden, das was ist
was verlangen ist eine ganze Frage?

Nach dem was man in dem,
man in mir - willst du sein
nicht mit dir - und nicht ungelassen
Artikel gegen mich:
"Ich zu dir was dich nicht vor mich selbst!"

Willst du mich das sein das ganz
selbst aufnehmen werden, als wenn ich mich
unterstehen darf für die Arbeit, für die
ich mich. Darf ich, Zustimmung und Abweisung
ich so leugere ich.

Ich grüße Sie herzlich
mit sehr herzlich

Sie ganz herzlich Liebe ich
sich nehmen, auch in dem
Artikel wenn in meine Gedichte
übernehmen?

Freier
Herr